

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Peter Felser, Stephan Protschka, Frank Rinck, Bernd Schattner, Dietmar Friedhoff, Steffen Janich, Enrico Komning, Uwe Schulz und der Fraktion der AfD

Herstellung und Verwendung des Schwangerschaftshormons PMSG für die Nutztierhaltung

Das Hormon PMSG (Pregnant Mare Serum Gonadotropin) wird aus dem Blutserum trächtiger Pferdestuten gewonnen und veterinärmedizinisch weltweit in Nutztierbetrieben zur Stimulation und Synchronisation des Brunstzyklus bei Schweinen sowie Wiederkäuern angewendet (<https://www.bundestag.de/resource/blob/511124/f34bd29125f0cee07ba30b3a1eb9a1ec/wd-5-039-17-pdf-data.pdf>). Nach Angaben der Bundesregierung wurden im Zeitraum vom 1. Februar 2013 bis zum 31. Januar 2016 in Deutschland etwa 3,8 Millionen Einzeldosen zur Behandlung von Schweinen eingesetzt (<https://dserver.bundestag.de/btd/19/112/1911226.pdf>). Im Periodischen Sicherheitsbericht (PSUR) für die Jahre 2016 bis 2019 erhöhte sich der Verbrauch auf 6,4 Millionen Einzeldosen (ebd.).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchen EU- und Nicht-EU-Ländern wird nach Kenntnis der Bundesregierung PMSG als Grundstoff für die Pharmaindustrie produziert?
2. In welcher Größenordnung produzieren die in Frage 1 erfragten Erzeugerländer PMSG?
3. Welche Länder sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Hauptabnehmer für PMSG?
4. Welche Unternehmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung für die Aufreinigung des Serums zur Gewinnung von PMSG zuständig, und wo haben diese ihren Unternehmenssitz?
5. Welche Tierarzneimittel mit dem Hauptwirkstoff PMSG sind in Deutschland aktuell zugelassen, und wie hoch ist der Absatz der einzelnen Präparate seit dem Jahr 2015?
6. Welche Tierarzneimittel mit dem Hauptwirkstoff PMSG sind nach Kenntnis der Bundesregierung in der EU zugelassen, und wie hoch ist der Absatz dieser Präparate seit dem Jahr 2015?
7. In welchem Zeitfenster der Trächtigkeit eines Pferdes erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung die Entnahme von Blutserum zur PMSG-Extraktion?

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Menge an Blut (i. e. S. Blutserum), die den trächtigen Pferdestuten zur Gewinnung von PMSG entnommen wird?
9. Welche Maßnahmen wurden seitens der Bundesregierung bisher unternommen, um konkrete Informationen zum Umgang mit trächtigen Stuten bei der PMSG-Gewinnung in den Herkunftsländern zu erhalten, und zu welchen Ergebnissen führten diese Bemühungen?
10. Welche Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seitens der Europäischen Kommission bisher unternommen, um Informationen zum Umgang mit trächtigen Stuten bei der PMSG-Gewinnung in den Herkunftsländern zu erhalten, und zu welchen Ergebnissen führten diese Bemühungen nach Kenntnis der Bundesregierung?
11. Liegen der Bundesregierung Informationen zum Produktionsprozess von PMSG im Detail vor, und wenn ja, wie verläuft dieser (bitte die Prozessschritte von der Entnahme des Blutes bis hin zur verbrauchsfertigen Einzeldosis erläutern)?
12. Was passiert nach Kenntnis der Bundesregierung mit den Stuten und den Fohlen nach erfolgter Blutentnahme im Produktionsprozess der PMSG-Gewinnung?
13. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Marktanteil von Pferdefleisch am gesamten Fleischaufkommen in der Bundesrepublik Deutschland seit dem Jahr 2012?
14. Wie viel Pferdefleisch wird nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland zur Lebensmittelherstellung verwendet, und welchen Ursprung hat das Fleisch?
15. Wie viel Pferdefleisch wird nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland zur Herstellung von Futtermitteln verwendet, und welchen Ursprung hat das dafür verwendete Pferdefleisch?
16. Wie viel Pferdefleisch wird nach Kenntnis der Bundesregierung für die Lebensmittel- und Futtermittelherstellung hierzulande erzeugt?
17. Wie viel Pferdefleisch wird nach Kenntnis der Bundesregierung für die Lebensmittel- und Futtermittelproduktion weltweit exportiert, und wer sind die größten Exporteure?
18. Wie viel PMSG kann nach Kenntnis der Bundesregierung und nach heutigen Produktionsstandards mindestens aus einem Liter Stutenblut extrahiert werden, und wie hoch ist die Maximalausbeute aus einer definierten Menge Ausgangsmaterial?
19. Welche Tierrassen werden nach Kenntnis der Bundesregierung hauptsächlich mit Tierarzneimitteln behandelt, die den Wirkstoff PMSG enthalten, und welchem Zweck dient die Hormongabe im Einzelfall?
20. Wie viele Tiere der in Frage 19 erfragten Tierrassen wurden seit dem Jahr 2016 in Deutschland beziehungsweise nach Kenntnis der Bundesregierung in der EU mit PMSG-Präparaten behandelt (bitte nach den jeweiligen Nutzierrassen und der Menge eingesetzter PMSG-Präparate aufschlüsseln)?
21. Wie oft pro Jahr werden nach Kenntnis der Bundesregierung die in Frage 19 erfragten Tierrassen einer Hormongabe unterzogen?

22. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, welche weiteren Verfahren zur Zyklussteuerung bei Nutztieren in der konventionellen und ökologischen Haltung Anwendung finden, und wenn ja, welche weiteren Möglichkeiten sind hier zu nennen, und welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch die Anwendung alternativer Verfahren?
23. Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung Alternativen zur Herstellung von PMSG, und wenn ja, welche Alternativen sind hier zu nennen, und fördert die Bundesregierung die Etablierung neuer Verfahren?
24. Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass die bestehende Monographie im Europäischen Arzneibuch hinsichtlich der Verwendung von PMSG geändert werden muss?
 - a) Wenn ja, wie?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
25. Plant die Bundesregierung, die Verwendung von PMSG in der Nutztierhaltung in Deutschland zu reglementieren?
 - a) Wenn ja, wie, und wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 28. September 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

